

<b>Antrag</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/2015/5884</b>		
	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich		
<b>Erhaltung des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Nifbe)</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Verwaltungsausschuss	21.07.2015	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	21.07.2015	Ö	Entscheidung	

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Osnabrück fordert die Niedersächsische Landesregierung und den Niedersächsischen Landtag dazu auf, das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Nifbe) in der derzeitigen Form weiterzuentwickeln.

**Begründung:**

Im Juni 2015 gab das Wissenschaftsministerium des Landes Niedersachsen bekannt, das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Nifbe) in der bisherigen Struktur abzuschaffen und die fünf Regionalbüros, darunter auch Osnabrück für den Südwesten Niedersachsens, bis Ende 2015 aufzulösen. Weiterhin wird die institutionelle Förderung verringert und es sollen Teile der Nifbe-Arbeit künftig über Mittel aus der Volkswagen-Stiftung (VW-Vorab) finanziert werden. Bestehende regionale Netzwerke sollen zerschlagen und durch eine „Konferenz“ ersetzt werden. Dies zieht eine nachhaltige Schwächung der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts sowie der bisher geschaffenen Transferleistungen zwischen der Universität Osnabrück und frühkindlichen Bildungseinrichtungen nach sich. Das Institut ist ein gemeinnütziger Verein und wurde am 21.12.2007 in Osnabrück gegründet. Der Zweck des Vereins besteht laut Satzung darin, die frühkindliche Bildung und Entwicklung unter Berücksichtigung des Bildungsauftrages des Landes Niedersachsen zu fördern. Neben der Grundlagenforschung und der Anwendung von Forschungsergebnissen stehen dabei die Förderung und Betreuung von regionalen Netzwerken der frühkindlichen Bildung und Entwicklung, der Elternbildung, -beratung und -beteiligung sowie die Aus- und Weiterbildung der im frühkindlichen Bereich und Erziehung Tätigen im Zentrum der Vereinsaufgaben. Das Nifbe hat sich bisher als erfolgreicher Apparat im Bereich des Transfers zwischen Theorie und Praxis bewiesen, unter anderem durch die Zusammenarbeit zwischen Universität und Kindertagesstätten, Erwachsenenbildung und weiteren Einrichtungen auch in der Stadt Osnabrück. Es ist seit 2007 ein einmaliges Forschungsinstitut und rückt Niedersachsen in eine bundesweite Vorreiterrolle im Bereich der Bildungspriorisierung.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

nicht zutreffend

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde  
CDU-Fraktionsvorsitzender

